

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Wolfshausen = *Besitz*

Wolfshausen (Wolwishusen) lag nördlich von Haldensleben (Bundesland Sachsen- Anhalt) und ist heute eine Wüstung.

Am 10.05.1289 verkaufte Graf Konrad von Wernigerode den Tempelbrüdern in Wichmannsdorf die Lehensrechte über einen Teil des Dorfes [Bülstringen](#) für 10 Mark Silber und schenkt ihnen darüber hinaus das Dorf **Wolfshausen**.  
(*Wohlbrück I. S. 190 Urkunde von 1289*)

Über das weitere Schicksal des Dorfes Wolfshausen ist leider nichts bekannt. Vermutungen sprechen dafür, dass der Ort am 15.09.1307 Bestandteil der Güter war, welche Friedrich von Alvensleben seinem Bruder verkaufte.

Historische Dokumente bzw. Urkunden hierfür existieren aber nicht.

### **Ansprechpartner:**

- Förderverein Wichmannsburg – Haldensleben und Umgebung e.V.

### **Literatur- bzw. Quellennachweise:**

- **Behrends**; Peter Wilhelm: „Neuhaldenslebische Kreis – Chronik, oder Geschichte aller Oerter des landrätlichen Kreises Neuhaldensleben, im Magdeburgischen, Neuhaldensleben 1824
- **Hauer**; Ulrich: „Auf den Spuren der Templer im Ecomusée Haldensleben-Hundisburg“ in Jahresschrift der Museen des Landkreises Börde Band 48 (15), Haldensleben 2008
- **Hertel**; Gustav: „Die Wüstungen im Nordthüringen – Geschichtsquellen der Provinz Sachsen“ Band 38, Halle 1899
- **Ledebur**; Leopold von: „Die Tempelherren und ihre Besitzungen im preußischen Staate. Ein Beitrag zur Geschichte und Statistik des Ordens“ Allgemeines Archiv für die Geschichtskunde des preußischen Staates, Berlin 1835
- **Lehmann**; Gunther & **Patzner**; Christian: „Die Templer in Mitteldeutschland“, Erfurt 2004, S. 61
- **Schüpferling**; Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz, Bamberg 1915, S. 93 - 115

- **Wohlbrück; Siegmund Wilhelm:** „Geschichtliche Nachrichten von dem Geschlecht von Alvensleben und dessen Güter“ 3 Bände, Berlin 1819 - 1829

Artikel von F. Sengstock, bearb. v. A. Napp